

Arbeit, die Spaß macht

„Schüler helfen Schülern“: 300 Jugendliche schwärmten gestern aus

SOEST ■ Die Sonne scheint, es ist warm, ein Wetter, um den Tag draußen unter freiem Himmel zu verbringen. „Stimmt“, sagten sich gestern Tobias Krause, René Dornik, Oktay Tavus sowie Jaqueline Alves – und legten los. Sie griffen zu Besen und Schüppe, um auf dem Hof der Stadtwerke Klarschiff zu machen. „Das macht Spaß“, meinen die Pauli-Schüler und freuen sich, es am Aldegreverwall gut getroffen zu haben.

Für den Durst zwischendurch standen kalte Getränke bereit, bis mittags war die Arbeit locker geschafft. Feierabend!

„Schüler helfen Schülern“, das ist der Name einer Aktion, die immer vor den großen Ferien startet. Die Idee: Jugendliche bieten einen Morgen lang ihre Dienste an. Das Geld, das sie bekommen, behalten sie nicht für sich, die Einnahmen ermöglichen beispielsweise Projekte an ihren Schulen. Ein Teil geht auch nach Guatemala, wo sich die Jürgen-Wahn-Stiftung auf besondere Weise engagiert. Einige Tausend Euro kommen jedes Jahr zusammen, und die Schüler merken, was sich alles erreichen lässt, wenn viele gemeinsam anpacken.

Für die 300 Leute, die gestern ausschwärmten, gab's gut zu tun. Sie kehrten Laub zusammen, zupften Unkraut, schafften Ordnung. Die 15-



Einsatz im Keller. Die 15-jährige Paula (links) half beim Kunstverein, unterstützt von Schüler-Praktikantin Jenny. ■ Fotos: Dahm

jährige Paula Beltre Suarez machte sich beim Kreis-Kunstverein nützlich. „Wir haben neue Stühle angeschafft“, erzählte Vorsitzende Inga Schubert-Hartmann. Paulas Aufgabe bestand nun darin, die Verpackung zu entfernen. Später ging's in den Keller. Weil draußen Straßenarbeiten liefen, die auch die Schächte einbezogen, hatten einige Mitglieder dort unten alles gut abgedichtet, um das, was in Regalen lagert, vor Schmutz zu schützen. Nun galt es, die „Umhüllung“ wieder zu entfernen. Auch Jenny Meißner fasste mit an. Sie be-

sucht das Alde und absolviert im Moment ihr Schüler-Praktikum beim Kunstverein, für sie eine spannende Angelegenheit. Inga Schubert-Hartmann freute sich gestern über die Unterstützung: Als kleines Dankeschön lud sie zu einer Sonderführung durch die aktuelle Ausstellung mit Arbeiten von Ingeborg Dehnert und Gisela Pommerenke ein.

Die Soesterin Margot Reuter ist froh. Endlich ist ihr Computer „aufgeräumt“, dank des fachkundigen Einsatzes von Florian Polenz von der Gesamtschule. ■ Köp.



Sie griffen zu Besen und Schüppe: Jaqueline Alves, Tobias Krause und René Dornik von der Pauli-Hauptschule.